

Schor:

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem hab ich mich ergeben,
Mit Fried fahr ich dahin.

Mit Freud fahr ich von dannen
Zu Christ, dem Bruder mein,
Auf daß ich zu ihm komme
Und ewig bei ihm sei.

Gemeinde:

Drum Herr Christ, du Morgensterne,
Der du ewiglich aufgehst,
Sei von mir jeßund nicht ferne,
Weil mich dein Blut hat erlöst.
Hilf, daß ich mit Fried und Freud
Mög von hinnen fahren heut;
Ach sei du mein Licht und Straße,
Mich mit Beistand nicht verlasse.

II. Vorlesung Johannes 1, 1-6.

Schor:

Wie sie so sanft ruhn,
Alle die Seligen, von ihrer Arbeit,
Die sie in Gott getan,
Und ihre Werke folgen ihnen nach
In des ewigen Friedens Hütten.

Preis, Ruhm und Ehre
Sei dir, o Gott, gebracht
Für deine Werke, die du an uns getan,
Daß, wie in Einem alle sterben,
Also in Einem sie wieder leben.

III. Vorlesung: Offenbarung 12₁₁. - 14₁₃. - 21₂₋₄.

Schor: Ich hab von ferne, Herr, deinen Thron erblickt
Und hätte gerne mein Herz vorausgeschickt,
Und hätte gern mein müdes Leben,
Schöpfer der Geister, dir hingegeben. ∴

Gemeinde:

Jerusalem, du hochgebaute Stadt,
Wollt Gott, ich wär in dir!
Mein sehrend Herz so groß Verlangen hat
Und ist nicht mehr bei mir.
Weit über Berg und Tale.
Weit über blaches Feld
Schwingt es sich über alle
Und eilt aus dieser Welt.

Schor:

Das war so prächtig, was ich im Geist gesehn!
Du bist allmächtig, drum ist dein Licht so schön.
Könnt ich an diesen hellen Thronen
Doch schon von heute an ewig wohnen! ∴